Mit vollen Segeln im WK "Odysseus"

Autor(en): **Meier, Irmfriede**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **44 (1997)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-368911

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZSO Büron-Schlierbach LU

Gemeinschaftsübung nach Zusammenschluss

Im Zuge der Zivilschutzreform 95 und der damit verbundenen Regionalisierung wurde neu die ZSO Büron-Schlierbach gebildet. Mittlerweile hat diese ihre Sollbestände annähernd wieder erreicht. Im Juni leisteten drei Dienste ihren Wiederholungskurs.

WALTER BUCHER

Im Sanitätsposten Schlierbach waren die Ziele der Übung «Rochus» die Festigung der Sanitätsausbildung, insbesondere die Patientenbeurteilung, Lagerung und Transport, Beatmung und Blutstillung. Unter der fachkundigen Anleitung von Jean-Pierre Meier, DC San und ausgebildeter Samariterlehrer, und mit Unterstützung der Gruppenchefs wurden die Teilnehmer auch in die Techniken der CPR (Herz-Lungen-Wiederbelebung) eingeführt. In fünf Einsatzübungen wurde das vermittelte Können anschliessend geprüft. In persönlichen Gesprächen konnten drei Teilnehmer für eine Weiterausbildung motiviert werden. Die Teilnehmer waren sich einig, dass das gefestigte und neu erworbene Wissen ihnen auch im privaten Bereich von grossem Nutzen sein kann.

Im Rahmen der Zivilschutzreform 95 wurden die beiden ZSO der Gemeinden Büron und Schlierbach zusammengeschlossen. Eine sehr rege Bautätigkeit in den vergangenen Jahren waren für Teile des Bevölkerungsschutzdienstes Grund genug, die bestehenden Zuweisungsplanungen nachzuführen, zu überprüfen und die Daten der Gemeinde Schlierbach auf das EDV-System der ZSO zu übernehmen. Die Mutationen werden nun monatlich nachgeführt und die Planung somit ständig auf einem aktuellen Stand gehalten. Ein Schlussbericht über das Gemeindegebiet Schlierbach zeigt den verantwortlichen Behörden auf, wo bezüglich des Schutzraumbaues noch Nachholbedarf besteht.

An den Übungstagen führte der Versorgungsdienst einen eigenen Haushalt. Der Küchenequipe gelang einmal mehr der Nachweis, dass auch mit bescheidenen finanziellen Mitteln eine ausgezeichnete Verpflegung gewährleistet werden kann. Ihr stilles Wirken «hinter den Kulissen» trug wesentlich zum guten Verlauf der Übungen bei.

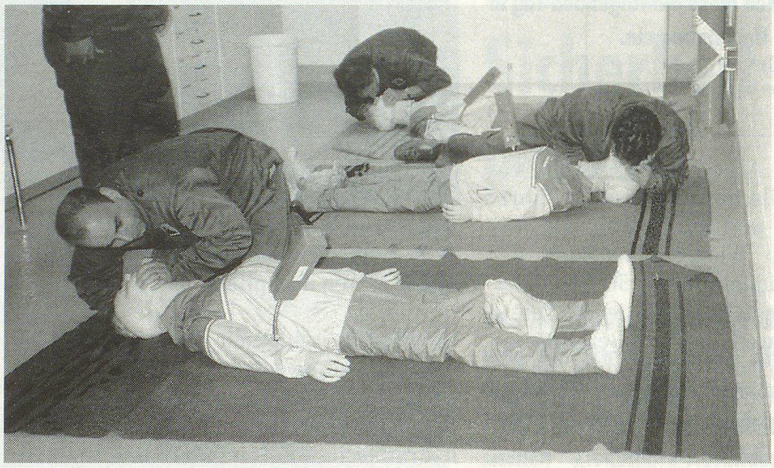

FOTO: ZVG.

Angehörige des Sanitätspostenzuges beim Langzeittest CPR an Phantomen.

Mit vollen Segeln im WK «Odysseus»

87 Dienstpflichtige der ZSO Neuendorf, der auch die Gemeinde Härkingen angeschlossen ist, leisteten vom 2. bis 6. Juni einen abwechslungsreichen und vielseitigen Wiederholungskurs.

IRMFRIEDE MEIER

Die Pioniere des Rettungs- und Übermittlungsdienstes sanierten in Neuendorf verschiedene Wanderwege und eine Treppe und legten Entwässerungsgräben frei. In Härkingen wurde unter anderem eine neue Brücke sowie eine Treppe zum Biotop erstellt. Im Einsatz stand auch der Anlage-, Material- und Transportdienst, der die gesamte Zivilschutzanlage kontrollierte und die Geräte wartete.

Tüchtig gefordert wurde der Bevölkerungsschutzdienst, der 840 Liegestellen und 95 Trockenklosetts verteilte.

Das vom Kulturgüterschutzdienst aufgenommene Inventar wurde in einer Datenbank erfasst. Der Nachrichtendienst passte das gesamte Aufgebotswesen und die ständigen Weisungen der Dienstchefs der Revision 95 an.

Der Übermittlungsdienst verlegte 3000 Meter Telefonkabel und sicherte damit die Verbindung zwischen dem KP und den Aussenarbeitsplätzen. Dass auch der Versorgungsdienst gefordert war, versteht sich von selbst. Mit 480 Mittagessen und 960 Zwischenverpflegungen sorgte er für das leibliche Wohl der im Einsatz stehenden ZS-Angehörigen.

Verjüngungskur

Die ZSO Neuendorf erfährt eine starke Verjüngung. Per Jahresende haben folgende Stabsmitglieder ihre Rücktritte erklärt: Bruno Jäggi, Chef ZSO seit 1984; Hanspeter Kaufmann, Chef ZSO Stv seit 1984; Heiner Joos, im Stab seit 1988.

FOTOS: I. MEIER

Wachtablösung bei der ZSO Neuendorf. Von links: Chef ZSO Bruno Jäggi, sein Nachfolger Bruno Balmer, Chef ZSO Stv 1 Hanspeter Kaufmann, sein Nachfolger Christian Schifferle, Heiner Joos.